

Der Patriot

Lippstädter Zeitung

Samstag, der 1. März 2008

Kleines und Feines ganz groß

Detailverliebt arbeitet Heidi Wolf am Eisenacher Bahnhof im Maßstab 1:160. Mit einem Thüringen-Modell möchte sie Frauen für ihr Hobby begeistern



VON BJÖRN WINKELMANN EIKELOH Hoch oben auf den Zinnen der thüringischen Burg steht ein kleiner Japaner. Konzentriert blickt er durch den Sucher seiner Kamera, um die einzigartige Landschaft zu fotografieren. Klick: Der Blitz löst aus, alles ist im Kasten. Nur Heidi Wolf ist nicht ganz zufrieden. Mit einer langen, metallenen Pinzette greift sie nach dem Japaner, der - kleiner als ein Daumnagel - einer der Hingucker in ihrem detailgetreuen Modell einer Stadtszene aus Thüringen ist. Mit diesem Diorama hat die begeisterte Modellbauerin, die in Eikeloh wohnt, bereits Preise abgeräumt. Von Kindesbeinen an ist Heidi Wolf fasziniert von Modelleisenbahnen und allem was dazu gehört. „Das ist ein echter Virus“, verrät sie mit leuchtenden Augen. Begonnen hatte alles

mit der Leidenschaft, die ihr Vater und ihre Brüder vor vielen Jahren beim Thema Modelleisenbahnen an den Tag legten. „Seitdem bin ich immer aktiver geworden“, sagt sie. Interessierte sie sich anfangs vor allem für Städte im Modell, so baute sie mit elf Jahren bereits an ihrer ersten Märklin-Anlage. Während eines Praktikums bei der Bahn in Herzogenrath war Heidi Wolf dann zum ersten Mal ganz nah mit dabei: im Führerstand einer Dampf-, einer Diesel- und einer Elektrolok. Jahre später, nach der Wende, besuchte sie Eisenach - und verliebte sich in die Stadt. Der Ehrgeiz packte die Modellbauerin, die sich auch im Vorstand des Bundesverbands Deutscher Eisenbahn-Freunde (BDEF) für ihr Hobby engagiert. „Den Hauptbahnhof in Eisenach nachzubauen, dazu den Güterbahnhof und das Bahnbetriebswerk, das war mein größter Traum“, erinnert sich Heidi Wolf.

Doch Worte allein sind ihre Sache nicht. Mit akribischer Genauigkeit machte sie sich ans Werk, fotografierte Gebäude und Szenerie bis ins Detail, ergattete sogar einen alten Gleisplan von Eisenach aus dem Jahr 1977. Dann begann für sie die eigentliche Arbeit: Die reale Strecke von acht Kilometern musste im Modell auf zwölf bis 13 Meter schrumpfen. Abschnitt für Abschnitt setzt Heidi Wolf ihren Plan nun seit sechs Jahren um. Und kann stolz verkünden: „Ich arbeite am ersten Modell des großen Eisenacher Bahnhofsbereichs, das es in der Größe Spur N gibt.“ Die einzelnen Segmente im Maßstab 1:160 hat sie hier und da unter anderem bei Freunden deponiert.

In diesen Tagen hat für sie aber ausnahmsweise ihr Thüringen-Diorama Priorität. Mehrere hundert Stunden Arbeit stecken in den liebevoll aufgebauten Häusern, der Landschaft und den kleinen Szenen, die dem Ganzen erst seine Lebendigkeit verleihen. Zwischen zwei Häusern führt ein kleiner Gang in einen belebten Biergarten mit winzig kleinen Tischen und Bänken. Das Kopfsteinpflaster vorn an der Straße hat Heidi Wolf Stein für Stein aus speziellem Gips geschnitzt und in stundenlanger Arbeit bemalt. Die Kabel zwischen den Strommasten hängen ein wenig durch - hauchdünne Bindfäden, die noch aufbereitet werden müssen.

In wenigen Tagen muss alles fertig sein, spätestens am 12. März. Ab dann wird das Modell für fünf Tage auf der Messe Creativa in Dortmund nach langer Zeit wieder öffentlich vorgestellt. Und das nicht ohne Grund: „Wir haben im BDEF einen speziellen Arbeitskreis Frauen ins Leben gerufen, dessen Leiterin ich nun bin. Uns geht es darum, Frauen gezielt anzusprechen und sie mit Aktionen wie Workshops für das Hobby Modelleisenbahnen zu begeistern“, erklärt Wolf. Viele Frauen interessierten sich für das kreative Hobby, setzten sich auch gerne mit Technik auseinander. Doch in der Männerdomäne Modellbau sei es für sie nicht einfach, Fuß zu fassen. „Uns Frauen traut man häufig die gestalterische Seite zu, Planung und Steuerung allerdings nicht“, spricht Heidi Wolf aus Erfahrung. Dass es auch anders geht, möchte sie auf der Creativa beweisen. Mit ihrem Thüringen-Modell sollte das ein Leichtes sein.

Weblinks zum Thema

<http://www.bahnfrau.de>

Quelle: http://www.DerPatriot.de/index.php?content=lokal_artikel&ID=yr-312405&RESSORT=ERWI